

Gebrauchsanweisung  
HiFi Center  
Concept 51 K

**WEGA**





## Bedienungselemente

- ① POWER – Netz (Ein/Aus)
- ② HEADPHONES – Kopfhörer-Anschlüsse
- ③ LEVEL – Pegelregler links/rechts
- ④ VOLUME – Lautstärkeregler
- ⑤ LOW – Rumpelfilter
- ⑥ HIGH – Rauschfilter
- ⑦ LOUDNESS – Konturschalter
- ⑧ BASS – Baßregler
- ⑨ MID – Präsenzregler
- ⑩ TREBLE – Höhenregler
- ⑪ SPEAKERS – Lautsprecher-Gruppen-schalter
- ⑫ FUNCTION – Bereichs-Wahlschalter
- ⑬ MONO – Mono/Stereo
- ⑭ PHONO – Betriebsanzeige Plattenspieler
- ⑮ TUNER – Betriebsanzeige Empfänger
- ⑯ TAPE 2 – Betriebsanzeige externes Tonbandgerät
- ⑰ TUNING – Sender-Abstimmung
- ⑱ FM PRESET – UKW-Stationstasten-Freigabetaste
- ⑲ FM MANUAL – Freigabetaste zur Handabstimmung mit ⑰
- ⑳ MW – Mittelwellen-Bereichstaste
- ㉑ LW – Langwellen-Bereichstaste
- ㉒ FM PRESET – Stationstasten mit Speicherelektronik
- ㉓ AFC – Betriebsanzeige für automatische Frequenzkontrolle
- ㉔ TUNING DISPLAY – Feinabstimm- und Feldstärkeanzeige
- ㉕ STEREO – Mono/Stereo-Betriebsanzeige
- ㉖ MEMORY – Übernahmetaste
- ㉗ CHANNEL – Taste für Kanalanzeige bei FM
- ㉘ MUTING – FM- (UKW-)Stummabstimmung
- ㉙ DIGITAL GRAPHIC DISPLAY – digitale Abstimmanzeige
- ㉚ MIC – Mikrofon-Anschlüsse links/rechts
- ㉛ EQUALIZER – Bandarten-Wahlschalter für Entzerrung
- ㉜ BIAS – Bandarten-Wahlschalter für Vormagnetisierung
- ㉝ REC LEVEL – Pegelregler für Aussteuerung links/rechts
- ㉞ LIMITER – Aussteuerungs-Begrenzer
- ㉟ DOLBY – Schalter zur Rauschunterdrückung
- ㊱ EJECT – Cassettenfach-Auswurf-taste
- ㊲ REW – schneller Rücklauf
- ㊳ STOP – Stoptaste
- ㊴ PLAY – Start/Wiedergabe
- ㊵ F.FWD – schneller Vorlauf
- ㊶ REC – Aufnahme
- ㊷ PAUSE – Pausetaste
- ㊸ Cassettenfach
- ㊹ COUNTER – Zählwerk mit Rückstell-taste
- ㊺ AUDIO LEVEL DISPLAY – Aussteuerungsanzeige links/rechts
- ㊻ CASSETTE – Betriebsanzeige für Wiedergabe
- ㊼ RECORD – Betriebsanzeige für Aufnahme
- ㊽ DOLBY – Betriebsanzeige für Rauschunterdrückung
- ㊾ LIMITER – Betriebsanzeige für Aussteuerungsbegrenzer
- ㊿ START-STOP – Steuertaste
- 1 REPEAT – Spielwiederholung
- 2 LIFT – Tonarm-Lifftaste
- 3 SIZE – Schalter für Plattendurchmesser
- 4 PITCH – Tonhöhenabstimmung
- 5 SPEED – Drehzahl-Einsteller
- 6 Drehzahlanzeige
- 7 Systemträger
- 8 Stroboskop
- 9 Überwurfmutter für Systemhalterung
- 0 Tonarm
- 1 Tonarmverriegelung
- 2 Justierschraube für Aufsetzpunkt
- 3 Antiskating-Einrichtung
- 4 Tonarm-Auflagekraft-Einstellung
- 5 Tonarm-Balancegewicht
- 6 Zentrierstück für 17-cm-Platten
- 7 Halterung für (MEMORY) Speicher-Einstellstift

## Bevor Sie einschalten. . .

lesen Sie bitte die folgenden Hinweise aufmerksam durch. Obwohl die Bedienung weitgehend unproblematisch ist, glauben wir doch, Ihnen den einen oder anderen Hinweis geben zu können, um alle Möglichkeiten des Gerätes voll auszunutzen. Ihr Fachhändler, der Ihr Gerät vor der Übergabe nochmals überprüft hat, berät Sie darüber hinaus in allen Fragen der Aufstellung und Bedienung. Er übernimmt auch den Kundendienst.

Alle Anschlußbuchsen dieses Gerätes entsprechen den derzeitigen Normen. Bereits vorhandene Steckverbindungen anderer Ausführung lassen sich durch Verwendung von Übergangsstücken, die der Fachhandel bereithält, anpassen.

### **Kurzanleitung Rundfunk-Empfang**

Schließen Sie bitte an der Geräte-Rückseite Antenne und Lautsprecher an. Achten Sie darauf, daß sich alle Funktionstasten ⑳ bis ㉓ des Cassettenteils in Ruhestellung befinden. Schalten Sie das Gerät mit Taste ① ein und wählen Sie mit Bereichs-Wahlschalter ⑫ den gewünschten Empfangsbereich. Danach stellen Sie mit den entsprechend bezeichneten Knöpfen Sender und gewünschtes Klangbild ein.

### **Kurzanleitung Cassetten-Wiedergabe**

Schalten Sie das Gerät mit Taste ① ein. Öffnen Sie durch Taste ⑳ das Cassettenfach und legen Sie eine bespielte Cassette ein. Zur Wiedergabe drücken Sie Taste ㉑, das gewünschte Klangbild läßt sich mit den entsprechend bezeichneten Reglern einstellen.

### Aufstellung

Hierbei können Sie sich weitgehend nach Ihren Wohnraumverhältnissen richten. Bitte achten Sie jedoch darauf, daß das Gerät nicht der direkten Einstrahlung von Heizkörpern oder Sonnenlicht ausgesetzt ist. Außerdem darf die Luftzirkulation an der Bodenseite sowie an den Öffnungen oberhalb der Skala nicht behindert werden.

### Netzanschluß

Das Gerät ist für den Anschluß an die in Europa übliche Netzspannung 220 Volt/ 50 Hz vorgesehen.

### ANTENNA – Antenne

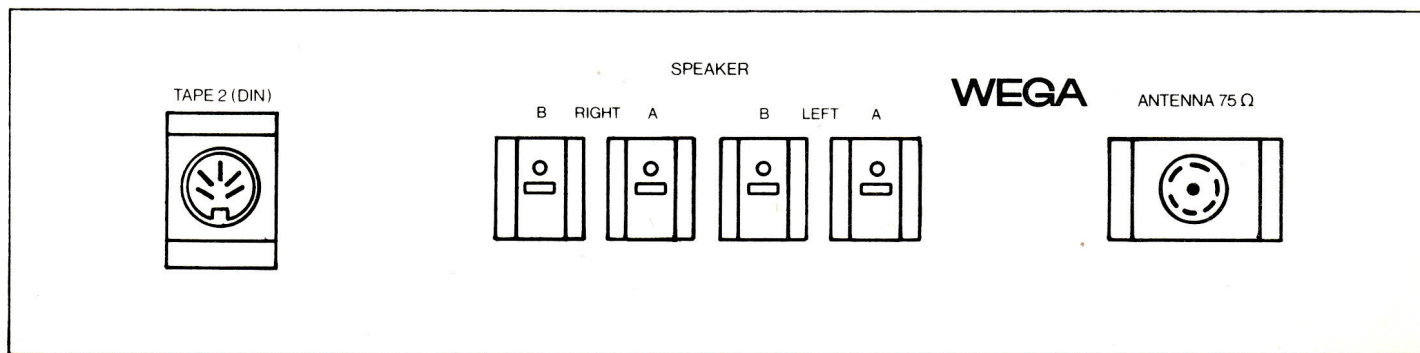
Die Antenne für den FM- und AM-Bereich wird auf der Rückseite des Gerätes an die genormte Koax-Antennen-Buchse angeschlossen.

Wieviele Sender Sie empfangen können und in welcher Qualität hängt von den Empfangsverhältnissen Ihres Wohnortes und dem dadurch erforderlichen Antennenaufwand ab.

Für eine gute Empfangsqualität, insbesondere bei FM-Stereo-Sendungen, sollte die LED-Kette <sup>(24)</sup> zumindest bis etwa 3 aufleuchten, andernfalls lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler über den Aufbau einer Hochantenne beraten.

### SPEAKERS – Lautsprecher

Für eine stereophone, 2-kanalige Wiedergabe sind 2 Lautsprecher erforderlich, die bei ausgeschaltetem Gerät an die beiden rückwärtigen mit A gekennzeichneten Buchsen angeschlossen werden. Eine weitere Lautsprechergruppe läßt sich an die mit B gekennzeichneten Buchsen anschließen. Auf jeden Fall sollten jedoch zuerst die mit A gekennzeichneten Anschlüsse belegt werden. Die jeweils gewünschte Lautsprecher-Gruppe kann dann mit dem Schalter <sup>(11)</sup> ein- bzw. abgeschaltet werden.



Für eine optimale Wiedergabe empfehlen wir Ihnen HiFi-Lautsprecher-Einheiten aus unserem Programm mit einer Nennbelastbarkeit, die mindestens der Sinus-Dauerleistung dieses Gerätes entsprechen. Die Endstufen sind für einen Gesamt-Anschluß-Widerstand von 4–16 Ohm ausgelegt. Im Bereich 4–8 Ohm ist die Nennausgangsleistung des Gerätes jedoch praktisch konstant.

Durch die Anschlußmöglichkeit von 4 Lautsprechern (Boxen) können Sie entweder in 2 getrennten Räumen eine echte Stereo-Wiedergabe erreichen, oder in einem Raum eine Beschallung von 4 Seiten erzielen.

Die günstigste Platzierung der Lautsprecher hängt von den jeweiligen Raumverhältnissen ab, wobei moderne Boxen sich weitgehend in die vorhandene Einrichtung einordnen lassen. Im Idealfall sollten sie auf einen festen, schwingungsfreien Untergrund aufgestellt werden. Eine Anordnung in den Zimmerecken oder auf dem Fußboden verstärkt die Baß-Wiedergabe. Wenn Sie außerdem darauf achten, daß der Abstand der Lautsprecher untereinander sowie zur Zuhörergruppe ungefähr gleich ist und nicht durch davorstehende Einrichtungsgegenstände behindert wird, haben Sie eigentlich alles für eine vollkommene Wiedergabe getan.

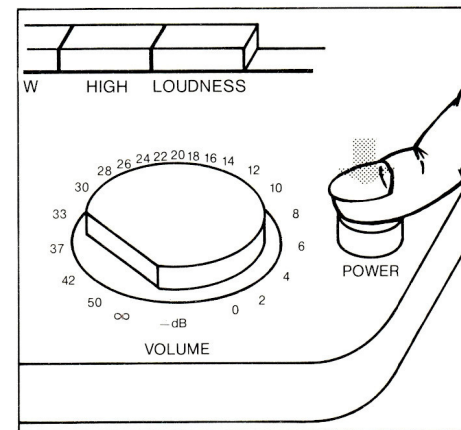
## ② HEADPHONES – Kopfhörer

Die Buchsen ② sind so dimensioniert, daß alle handelsüblichen Kopfhörer mit einer Impedanz ab 8 Ohm verwendet werden können. Bei Kopfhörerbetrieb lassen sich die angeschlossenen Lautsprecher mit dem Schalter ⑪ abschalten.

Abweichende Anschluß-Stecker können Sie von Ihrem Fachhändler austauschen lassen oder durch einen geeigneten Zwischenadapter anpassen.

## ① POWER – Ein- und Ausschalten

Das Gerät wird durch Druck auf die Taste ① ein- und ausgeschaltet. Vor dem ersten Einschalten sollte der Lautstärkereger ④ VOLUME auf Linksanschlag gebracht werden.



## Bedienteil Verstärker

### Empfänger- und Verstärkerteil

Bitte beachten Sie:

Um die Bedienung des Gerätes zu vereinfachen, werden Rundfunk- und Schallplatten-Wiedergabe automatisch abgeschaltet, sobald die Wiedergabetaste (39) des Cassettenteiles gedrückt wird. Umgekehrt ist eine Rundfunk- oder Schallplatten-Wiedergabe natürlich nur dann möglich, wenn sich die Funktionstaste (39) des Cassettenteils in Ruhestellung befindet.

### 12 FUNCTION – Bereichs-Wahlschalter

Die Stellungen des Bereichs-Wahlschalters 12 FUNCTION haben folgende Bedeutungen:

PHONO: Plattenspieler-Wiedergabe

TUNER: Wiedergabe AM-, FM-Bereich

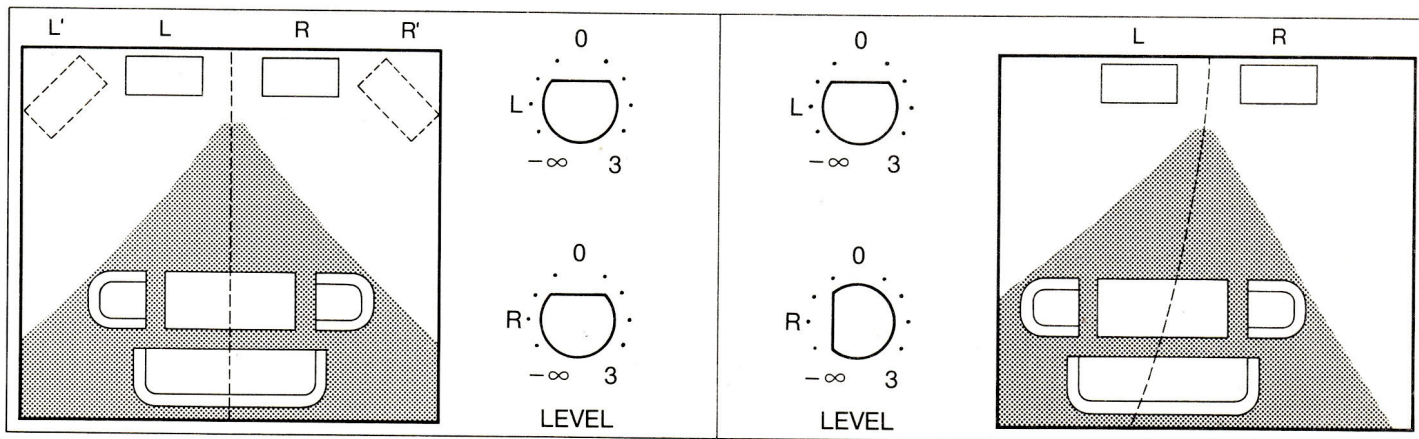
TAPE 2: Anschluß für Tonbandgerät oder zweites Cassetten-Deck

Die eingeschalteten Bereiche werden durch die entsprechenden LED's (14), (15) und (16) angezeigt.

### 3 LEVEL – Pegelregler

Mit den Reglern 3 LEVEL für linken und rechten Kanal kann die Gesamtverstär-

kung der beiden Stereo-Kanäle unabhängig voneinander verändert werden. Im Normalfall sollten beide Regler nicht über „0“ stehen. Durch gegensinniges Verändern kann das Lautstärke-Verhältnis beider Wiedergabekanäle zueinander ausgeglichen werden, sofern es durch ungünstige raumakustische Verhältnisse unsymmetrisch sein sollte. Zur Kontrolle drücken Sie die Taste (13) MONO und verändern die Regler solange, bis der Klangeindruck scheinbar genau aus der Mitte zwischen beiden Lautsprechern kommt. In der linken Endstellung der Regler ist der jeweilige Kanal ganz ausgeblendet, unabhängig von der Stellung des Lautstärkereglers (4) VOLUME.

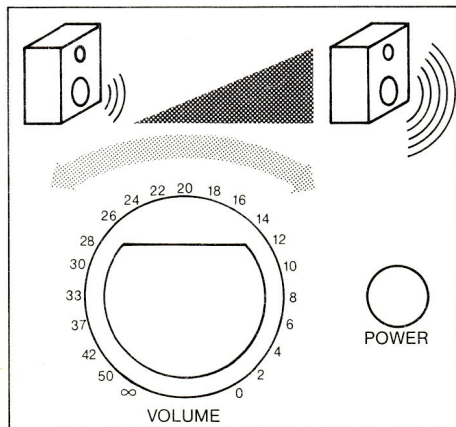




#### ④ VOLUME – Lautstärke

Zum Einstellen der Lautstärke dient der Regler ④ VOLUME.

Im Gegensatz zu üblichen Lautstärkereglern besitzt dieses Gerät ein äußerst präzises Rastpotentiometer, mit dem die Lautstärke in definierten Pegelsprüngen eingestellt werden kann. Neben der leichten Wiederfindbarkeit einer einmal gewählten Einstellung ergibt sich damit außerdem ein hervorragender Gleichlauf zwischen dem linken und rechten Verstärkerkanal.



#### ⑦ LOUDNESS – Kontur

In gedrückter Stellung dieser Taste können Sie dem Lautstärkereglern eine gehörsphysiologische Charakteristik geben. Dadurch werden im ersten Drittel des Regelbereiches Höhen und Bässe so angehoben, daß auch bei kleiner Lautstärke eine Anpassung an die Hörempfindung erfolgt und das volle Klangbild erhalten bleibt. High-Fidelity ist dadurch auch bei Zimmerlautstärke möglich.

#### ⑧ BASS – Baßregler

#### ⑨ MID – Präsenzregler

#### ⑩ TREBLE – Höhenregler

In neutraler Mittelstellung dieser Regler ist die Übertragungscharakteristik linear von 5 – 45 000 Hz; das Gerät arbeitet also mit höchster Wiedergabetreue. Davon abweichend können Sie selbstverständlich das Klangbild entsprechend Ihren persönlichen Vorstellungen verändern. Die jeweiligen Frequenzabschnitte können in einem weiten Regelbereich kontinuierlich angehoben und abgesenkt werden, so daß Ihnen die ganze Klangfülle der modernen HiFi-Technik für eigene Versuche zur Verfügung steht.

Mit diesen Reglern können Sie übrigens auch eine ungünstige Raumakustik verbessern. Der oft etwas dumpfe Klang in Räumen mit großzügiger Verwendung schwerer Polsterstoffe und Gardinen gewinnt durch eine leichte Höhenanhebung Akzente, während die Wiedergabe in sachlich möblierten Räumen durch den Baßregler in den tiefen Frequenzen oftmals abgerundeter klingt.

#### ⑤ **LOW – Rumpelfilter**

#### ⑥ **HIGH – Rauschfilter**

Für bestimmte Anwendungszwecke ist es vorteilhafter, den Übertragungsbereich zu begrenzen. In gedrückter Stellung der Taste ⑤ LOW werden tieffrequente Abtastgeräusche unterdrückt, die z. B. bei nicht hifi-tüchtigen Schallplatten entstehen können.

Mit der Taste ⑥ HIGH können Sie das Rauschen alter Schallplatten eventuell unter Zuhilfenahme des Höhenreglers ⑩ TREBLE stark dämpfen.

#### ⑬ **MONO – Mono-Stereo**

Beim Empfang eines Stereo-Senders leuchtet die LED ⑳ auf, und das Gerät schaltet selbsttätig auf Stereo-Wiedergabe um. In gedrückter Stellung der Taste ⑬ MONO erlischt die Stereo-Anzeige ㉑, und der Empfänger schaltet sofort auf Mono-Wiedergabe.

Bedingt durch das genormte Übertragungsverfahren ist bei Stereosendungen eine etwa 10mal höhere Antennenspannung als bei Mono-Betrieb notwendig, um den gleichen Fremdspannungsabstand, d. h. die gleiche Rauschfreiheit zu erzielen. Ein neuentwickelter integrierter Schaltkreis gestattet es andererseits, daß auch bei schwachen Stereosendern die in der „Deutschen Industrie Norm“ (DIN 45 500) zugrunde gelegten 46 dB Signal-Rauschabstand eingehalten werden. Diese Schaltung vermindert kontinuierlich die Stereo-Kanaltrennung in dem Maße, wie es der Signal-Rauschabstand für HiFi-Wiedergabe erforderlich macht.

HiFi-Stereo-Empfang ist nur im FM-Bereich möglich; im Mittel- und Langwellen-Bereich tritt eine deutliche Qualitätsminderung, insbesondere tagsüber, auf. Dies ist auf die Übertragungsbedingungen zurückzuführen und wird nicht durch Ihr Gerät verursacht.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang noch darauf hinweisen, daß die Rundfunk-Anstalten zum Teil auch bei Mono-Programmen den Stereo-Pilotton ausstrahlen. Das Aufleuchten der Stereo-Anzeige bedeutet daher nicht immer, daß in Stereo gesendet wird.

#### **TAPE 2 (DIN) – Reserve-Anschluß**

Falls Sie noch ein Zweitgerät wie z. B. Tonbandgerät oder Cassettenrecorder besitzen, können Sie dies durch ein DIN-Anschlußkabel mit dem an der Rückseite befindlichen Anschluß TAPE 2 (DIN) verbinden. Zur Wiedergabe eines an DIN-Buchse angeschlossenen Gerätes stellen Sie den Bereichsschalter ⑫ auf TAPE 2. Ebenso können Sie über diese Buchse jedes beliebige Programm von Ihrer Kompaktanlage auf das Zweitgerät überspielen.

## Bedienteil AM-, FM-Tuner

### ⑰ TUNING – Senderwahl

In der Position „TUNER“ des Schalters ⑫ FUNCTION wählen Sie mit dem Abstimmknopf ⑰ TUNING den gewünschten Sender des Mittelwellen-, Langwellen- oder Ultrakurzwellen-(FM-) Bereiches.

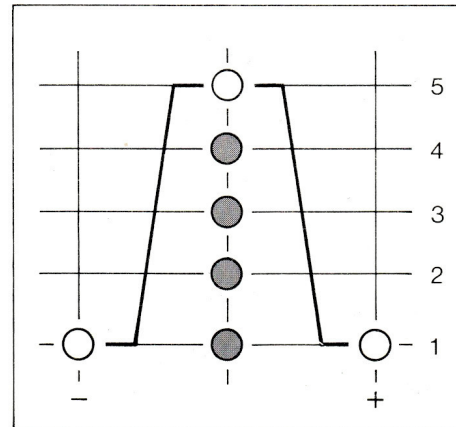
Sie erreichen diese Frequenzbereiche durch Druck auf die Tasten ⑳ LW (145 kHz – 350 kHz), ㉑ MW (510 kHz – 1640 kHz) oder ㉒ FM-MANUAL (87,5 MHz – 108 MHz). Eine FM- (UKW-) Sendertabelle finden Sie in der Innenseite der Geräte-Dokumentations-Mappe.

Beachten Sie bitte, daß Sie nicht alle hierin aufgeführten Sender empfangen können, da entweder die Sendeleistung zu gering ist oder die Sender außerhalb Ihres Empfangsbereiches liegen.

### Senderabstimmung

Die Senderabstimmung erfolgt anhand der digitalen Frequenzanzeige ㉓, die Sie exakt auf die gewünschte Frequenz einstellen.

Die Frequenzanzeige für FM ist in ein 50 kHz-Raster unterteilt und erfäßt alle in diesem Raster liegenden in- und ausländischen Sender. Sollten einige Sender von dieser Norm abweichen, beispielsweise eine Sendefrequenz von 97,655 MHz abstrahlen, so können Sie den Sender mit Hilfe der LED-Kette ㉔ auf maximale Feldstärke einstellen. Die exakte Abstimmung ist dann erreicht, wenn die rot aufleuchtende LED-Kette ㉔ ihren Höchstwert erreicht hat, und sowohl die linke mit (–) als auch die rechte mit (+) bezeichnete LED erloschen ist.



### ㉗ CHANNEL – Kanal-Anzeige-Taste

Anstelle der Sendefrequenzen werden in vielen Fällen die Kanäle in den Programmzeitschriften angegeben. Entgegen einfacher digitaler Frequenz- oder Kanalanzeigen, die nur grobe Sendereinstellungen zulassen, ist Ihr Gerät mit einer exakten OFF-SET-Kanalanzeige ausgestattet. Das bedeutet, daß Ihr Empfänger den Sender so anzeigt, wie er auch in der Sendertabelle oder in Programmzeitschriften ausgewiesen ist; beispielsweise Kanal 26 (+) oder (–). So können Sie genau sehen, welchen Sender Sie in Ihrem Empfangsgebiet auf Kanal 26 empfangen. Das (+) oder (–) erscheint im DISPLAY vor der Kanalzahl. Wird kein Vorzeichen angezeigt, so empfangen Sie den Kanal 26 ohne „OFFSET“ (Frequenzversatz). Die Umschaltung von Frequenz- auf Kanal-Anzeige können Sie durch Druck auf die Taste ㉗ CHANNEL erreichen.

Beachten Sie bitte, daß nach dem Umschalten vom FM-Bereich auf den MW- oder LW-Bereich die Kanalanzeige automatisch auf Frequenzanzeige umschaltet. Die Anzeigegenauigkeit beträgt bei MW und LW 1 kHz.

### Automatische Scharfabstimmung

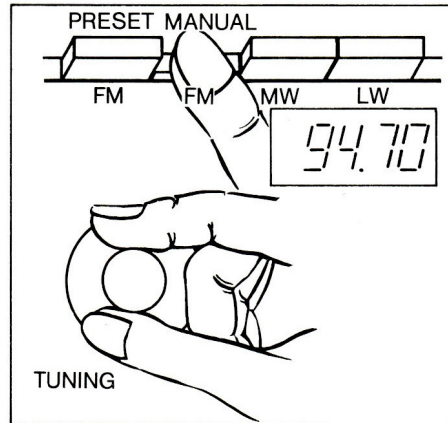
Sollten Sie einmal den gewünschten Sender ungenau abgestimmt haben, d. h. die digitale Frequenz- bzw. Kanal-Anzeige (29) stimmt nicht mit der exakten Sendefrequenz überein, so übernimmt dies die eingebaute Automatik für Sie. Diese AFC-Automatik wird erst wirksam, wenn Sie den Abstimmknopf (17) TUNING loslassen. Solange Sie ihn berühren, ist auch die automatische Scharfabstimmung (AFC = Automatic Frequency Control) außer Betrieb. Die Automatik arbeitet wieder, sobald die Anzeige (23) AFC aufleuchtet.

### (28) MUTING – Stummabstimmung

Normalerweise tritt bei der Programmwahl im FM-Bereich zwischen den Sendern ein störendes Rauschen auf. Durch Drücken der Taste (28) MUTING kann dies elektronisch ausgeblendet werden. Der Empfänger ist dabei solange gesperrt, bis ein Sender in einwandfreier Qualität empfangen wird. Die Freigabe-Schwelle dieser Schaltung ist im Werk auf etwa 10  $\mu$ V Antennenspannung eingestellt.

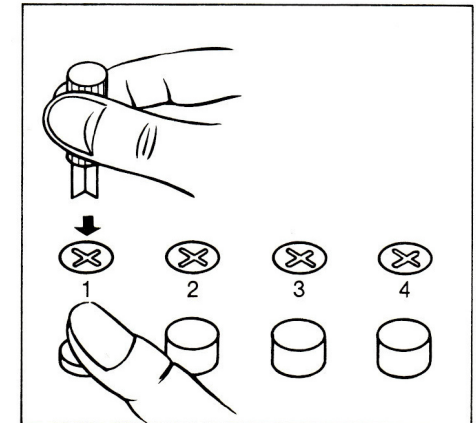
### (22) FM-PRESET – Stationstasten

In gedrückter Position der Taste (18) FM-PRESET lassen sich die von Ihnen bevorzugten FM- (UKW-) Sender durch einfaches Antippen einer der 7 Stationstasten (22) FM-PRESET anwählen. Die erstmalige Einstellung der Stationstasten lassen Sie am zweckmäßigsten durch Ihren Fachhändler durchführen. Eine neuartige Elektronik macht das „Programmieren“ der Tasten andererseits so einfach, daß Sie es auch selbst vornehmen können. Prinzipiell beruht dieses Verfahren darauf, daß der gewünschte Sender auf der digitalen Frequenz- (Kanal-)Anzeige (29) eingestellt und auf die jeweilige Programmtaste übertragen wird.



Belassen Sie zunächst Taste (19) FM-MANUAL in gedrückter Position und stellen Sie mit dem Abstimmknopf (17) TUNING den Sender ein, der dann z. B. in der ersten Programmtaste gespeichert und abrufbar sein soll. Nachdem Sie den Sender auf die genaue Frequenz (oder den Kanal) eingestellt haben, drücken Sie die erste der 7 Stationstasten.

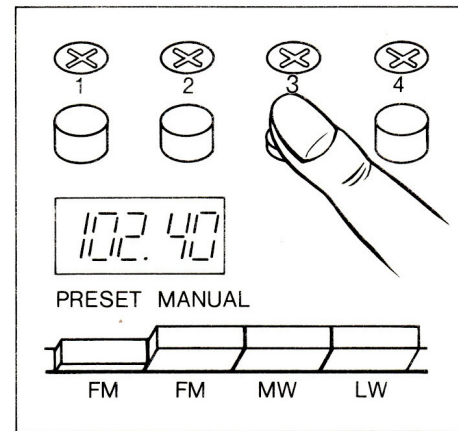
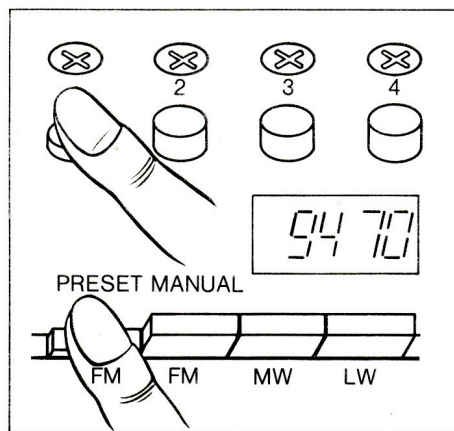
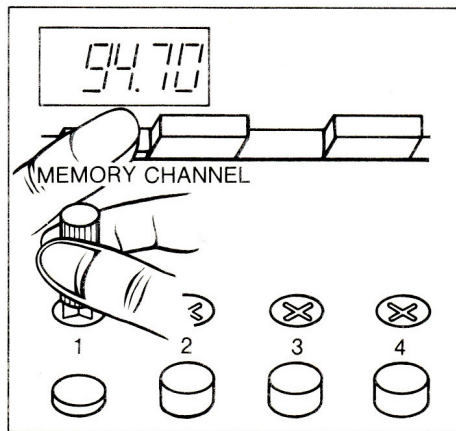
Entnehmen Sie bitte der Halterung (67) den Speicher-Einstellstift und führen ihn in den Kreuzschlitz oberhalb der zugehörigen Speichertaste. Danach drücken Sie die Speicher-Freigabetaste (26) MEMORY und halten sie in dieser Stellung fest.



Setzen Sie nun den Frequenzzähler durch Drehen des Einstellstiftes auf die gleiche, wie die zuvor mit dem Hauptabstimmknopf ⑰ eingestellte Frequenz. Vergewissern Sie sich durch kurzes Loslassen und Drücken der Taste ⑳ MEMORY, ob die eingestellte Frequenz mit der des gewünschten Senders übereinstimmt, und die maximale Feldstärke durch die LED-Kette ㉔ angezeigt wird.

Das Vorgehen bei der zweiten Programmtaste (und bei den übrigen ebenfalls) geschieht auf die gleiche Weise: Zuerst mit dem Hauptabstimmknopf ⑰ TUNING den gewünschten Sender einstellen, die zweite der Programmtasten ㉒ (oder eine noch nicht belegte) drücken, anschließend die Taste ㉖ MEMORY gedrückt halten und mit dem Einstellstift den Programmspeicher für die zweite Programmtaste solange verdrehen, bis die Frequenzanzeige exakt der vorher mit Abstimmknopf ⑰ eingestellten Frequenz entspricht.

Nachdem Sie den Speichervorgang beendet haben, betätigen Sie die Taste ㉘ FM-PRESET. Alle eingespeicherten Sender können Sie nun durch Antippen der Tasten ㉚ nacheinander abrufen. Diese Speicherung bleibt bis zu einer eventuellen Neubelegung erhalten.



## Bedienteil HiFi-Cassetten-Deck

Das eingebaute HiFi-Cassetten-Deck ist so konstruiert, daß Sie mit wenigen Handgriffen Rundfunk- oder Schallplattenprogramme aufnehmen oder bereits bespielte Cassetten wiedergeben können. Vorab soll jedoch zunächst die Funktion der einzelnen Bedienungsorgane besprochen werden.

### Ⓟ EJECT – Cassettenauswurf

Durch Druck auf die Taste Ⓟ EJECT wird das Cassettenfach geöffnet und eine bereits eingelegte Cassette zur Entnahme freigegeben.

Die nachfolgend beschriebenen Laufwerkstasten Ⓡ bis Ⓢ sind sperrsynchronisiert. Dadurch ist die Bedienung dieser Tasten ohne Zwischenstop möglich.

### Ⓣ PLAY – Start/Wiedergabe

Diese Taste schaltet das ganze Gerät auf Cassetten-Wiedergabe um. Es müssen also keine weiteren Tasten oder Schalter am Bedienpult betätigt werden. Sobald die Wiedergabetaste wieder ausgelöst wird, z. B. durch Drücken der Taste Ⓢ STOP, wird automatisch auf Rundfunk- oder Schallplatten-Wiedergabe zurückgeschaltet, je nach Stellung des Bereichs-Wahlschalters Ⓛ FUNCTION des Verstärker-teils. Die Betriebsart „Wiedergabe“ wird durch die LED Ⓢ CASSETTE angezeigt.

### Ⓡ REW – schneller Rücklauf

### Ⓢ F.FWD – schneller Vorlauf

Mit diesen Tasten kann das Band in beiden Richtungen mit erhöhter Geschwindigkeit umgespult werden.

### Ⓢ STOP

Sie löst die übrigen Tasten aus – außer Taste Ⓢ PAUSE –, beendet also Aufnahme, Wiedergabe und schnellen Vor- bzw. Rücklauf.

### Auto Stop

Am Bandende wird die Stop-Funktion selbsttätig nach 2 bis 3 Sekunden von einer Automatik ausgelöst.

#### ④① REC – Aufnahme

Jedes Rundfunk- oder Schallplattenprogramm kann nach gleichzeitigem Drücken der Tasten ③⑨ und ④① auf Cassette aufgezeichnet werden. Zur Kontrolle leuchtet die LED ④⑦ RECORD auf. Die Wiedergabe über Lautsprecher wird dabei nicht unterbrochen, so daß eine Mithör- und Kontrollmöglichkeit gewährleistet ist. Bei jeder Neuaufnahme wird eine bereits bespielte Cassette automatisch gelöscht. Um zu vermeiden, daß durch eine Fehlbedienung des Gerätes wertvolle Aufnahmen gelöscht werden, besitzt die Aufnahmetaste ④① RECORD eine Sicherheitsverriegelung: Sie kann nur gleichzeitig mit der Taste ③⑨ PLAY gedrückt werden.

Die Aufnahmetaste ist außerdem blockiert, wenn keine Cassette eingelegt ist, oder wenn eine Cassette mit herausgebrochenem Sperrfenster eingelegt wird z. B. bei bespielten Musik-Cassetten (siehe auch unter „Aufnahme- und Löschsperre“, Seite 20).

#### ④② PAUSE

Die Taste PAUSE ermöglicht kurze Unterbrechungen bei Aufnahme oder Wiedergabe. Dabei wird nur der Bandtransport unterbrochen und die Andruckrolle von der Capstan-Welle abgehoben. Die übrige Einstellung des Gerätes bleibt erhalten. Die Taste ④② PAUSE bietet den Vorteil, die Pegelaussteuerung mit dem Regler ③③ REC LEVEL einzustellen oder um nicht gewünschte Teile, z. B. Ansagen zwischen Musiksendungen, auszublenden (siehe auch Absatz „LIMITER“). Für längere Unterbrechungen sollten Sie jedoch die Taste STOP benutzen. Die Taste PAUSE wird durch erneutes Drücken wieder entriegelt.

#### ④④ COUNTER/RESET – Zählwerk mit Rückstelltaste

Während des Betriebes kann das Tonband durch das beleuchtete Cassettenfenster beobachtet werden. Zur genauen Orientierung über die jeweils auf- bzw. abgespulten Bandlängen dient das Zählwerk. Es wird am Beginn einer Cassette zweckmäßigerweise mit der Rückstelltaste in die Ausgangsposition „000“ gebracht. Beginn und Ende einzelner Aufzeichnungen lassen sich dann einfach ablesen und festhalten.

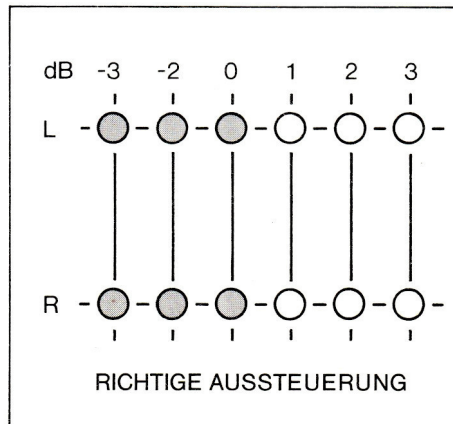
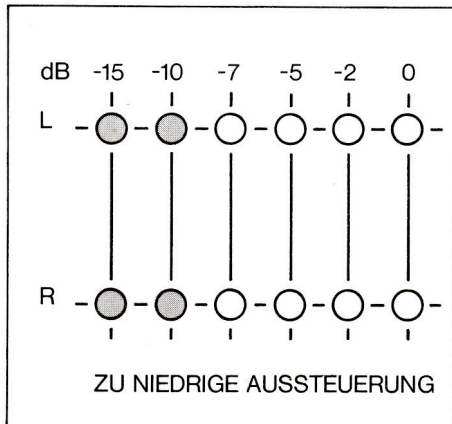
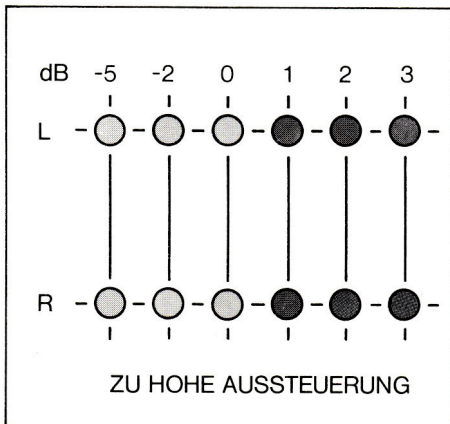
### ③ REC-LEVEL – Pegelregler für linken und rechten Kanal

Mit diesen beiden Reglern ③ wird bei Aufnahme die optimale Aussteuerung des Bandes anhand der LED-Kette ④ AUDIO LEVEL DISPLAY kontrolliert.

Die Regler sind so einzustellen, daß der bei einer Aufnahme zu erwartende Höchstpegel den auf der LED-Kette angegebenen Wert von 0 dB nur in seltenen Fällen überschreitet. Bis zum Skalenwert „0 dB“ leuchtet die LED-Kette grün auf, darüber rot. Eine ständige Aussteuerung über 0 dB ist zu vermeiden, da dies zu Verzerrungen der Aufnahme führen kann.

Andererseits zeigt ein zu geringer Pegelwert, der die LED-Kette nur bis ca. -10 dB aufleuchten läßt, an, daß die Aufnahme zu leise ausgesteuert ist, was zu störendem Hintergrundrauschen bei der Wiedergabe führt.

Beide Regler ③ REC-LEVEL sollten normalerweise etwa gleich weit aufgedreht werden. Geringfügige Unterschiede in der Anzeige der linken bzw. rechten LED-Kette ④ sind meist darauf zurückzuführen, daß bei Stereosendungen die Signalstärken beider Kanäle zur Erzielung eines besseren Stereo-Effektes unterschiedlich sind.





### ① EQUALIZER – Entzerrung

### ② BIAS – Vormagnetisierung

Mit diesen beiden Schaltern kann das Gerät optimal mit allen handelsüblichen Bandsorten betrieben werden. Durch das getrennte Einstellen von Vormagnetisierung und Wiedergabe-Entzerrung wird für jede Bandsorte ein optimales Aufzeichnungsergebnis erzielt. Nähere Informationen finden Sie unter „Hinweise zur Casette“ auf Seite 18.

### ④ LIMITER – Aussteuerungs-Begrenzer

Damit Sie nicht ständig die korrekte Aussteuerung überwachen müssen, oder damit plötzlich auftretende Dynamikspitzen, besonders laute Stellen, verzerrungsfrei aufgezeichnet werden, können Sie nach dem Einstellen der Pegelregler mit dem Schalter ④ LIMITER einen elektronischen Begrenzer zuschalten. In der Stellung „ON“ dieses Schalters verhindert die Elektronik automatisch eine Übersteuerung; das Aufleuchten der LED-Kette bleibt unterhalb der 0 dB-Grenze. Bitte beachten Sie, daß vor Einschalten des LIMITERS eine in etwa korrekte Einstellung des Pegelreglers erfolgen sollte, damit diese Elektronik nur wirkliche Dynamikspitzen und nicht das gesamte Signal begrenzt. Diese kleine Mühe gewährleistet, daß der volle Dynamikumfang, d. h.

der gesamte Bereich zwischen den leisen und lautesten Passagen unverfälscht aufgezeichnet wird. Dies ist der Vorzug gegenüber einer normalen Aussteuerungs-Automatik, die sich meist an einem Mittelwert orientiert und dadurch den Dynamikumfang reduziert.

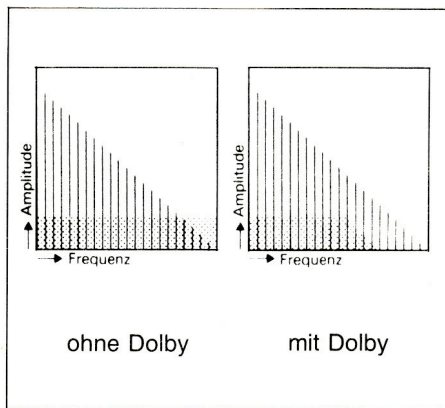
In der unteren, nicht arretierten Stellung wirkt dieser Schalter als Ausblend- (Muting-) Taste. Damit können Sie z. B. Ansagen zwischen 2 Musikstücken ausblenden. Da das Band in dieser Zeit weiterläuft, entsteht automatisch eine Ausblend-Pause in der Aufnahme. Gerade bei kurzen, nicht gewünschten Zwischentexten entsteht so ein besserer Ablauf als durch ausschließliches Betätigen der Pausen-Taste.

Die Stellung „ON“ des Schalters ④ wird durch die LED ④ LIMITER angezeigt.

### 35 DOLBY-Rauschunterdrückung

Mit dem Schalter 35 wird ein besonderes Verfahren zur Dynamik-Erweiterung eingeschaltet. Eine kurze Erklärung soll das verdeutlichen:

Die rauschempfindlichen, hohen Frequenzen werden bei der Aufnahme besonders verstärkt, also aus dem Grundrauschen hervorgehoben. Bei der Wiedergabe kehrt man diesen Vorgang um, d. h. die hohen Frequenzen werden gedämpft, wobei gleichzeitig das Grundrauschen weiter reduziert wird. Bitte beachten Sie daher, daß bei DOLBY-Aufzeichnungen dieser Schalter sowohl bei Aufnahme als auch bei Wiedergabe in Funktion ist, da sonst die Höhen unnatürlich hervorgehoben werden. Bei eingeschalteter Dolby-Rauschunterdrückung leuchtet die LED 48 DOLBY auf.



### Wiedergabe der Cassetten

Schalten Sie das Gerät mit Taste 1 ein. Öffnen Sie das Cassettenfach mit 36 EJECT und legen Sie die Cassette mit der gewünschten Seite nach oben in das Cassettenfach 43 so ein, daß das offene Band Ihnen zugewandt ist. Schließen Sie das Cassettenfach, stellen Sie den Bandsorten-Wahlschalter 31 EQUALIZER für Entzerrung auf die Bandsorte ein, die auf der Cassette angegeben ist:

Fe: Standard und Low Noise-Cassetten (Fe-Cassetten)

FeCr: Ferrochrom-Cassetten (FeCr-Cassetten)

CrO<sub>2</sub>: Chromdioxid- (CR) Cassetten (CrO<sub>2</sub>-Cassetten)

Stellen Sie das Zählwerk auf „000“. Drücken Sie die Taste 39 PLAY. Stellen Sie Lautstärke und Klangbild mit den entsprechenden Reglern ein.

### Aufnahme von Rundfunk oder Schallplatten

Legen Sie die Cassette ein und stellen Sie den Bandsorten-Wahlschalter 32 BIAS auf die Bandsorte ein, die auf der Cassette angegeben ist:

LOW: Standard und Low Noise-Cassetten (Fe-Cassetten)

N: Ferrochrom-Cassetten (FeCr-Cassetten)

HI: Chromdioxid-Cassetten (CrO<sub>2</sub>-Cassetten)

Stellen Sie das Gerät wie gewünscht auf Rundfunk- oder Schallplatten-Wiedergabe. Drücken Sie vor der eigentlichen Aufnahme die Taste 42 PAUSE und anschließend die beiden Tasten 41 REC und 39 PLAY. Stellen Sie die Pegelregler 33 so ein, daß die LED-Ketten des linken und rechten Kanals 45 bei den lautesten Stellen den Skalenwert 0 dB nur in seltenen Fällen überschreiten. Entriegeln Sie die Taste 42 PAUSE wieder, die Darbietung wird nun aufgezeichnet (siehe auch Abschnitt REC-LEVEL, Seite 14).

### **Mikrofon-Aufnahme in Stereo**

Hierbei können Sie sich weitgehend nach den Hinweisen des vorigen Abschnittes richten.

An die beiden Anschlußbuchsen ③⑩ können Sie alle handelsüblichen niederohmigen Mikrofone anschließen. Beim Einstecken der Mikrofon-Anschlüsse wird automatisch von Rundfunk auf Mikrofon-Aufnahme umgeschaltet. Zum Einstellen der optimalen Aussteuerung mit den Reglern ③③ verfahren Sie am besten wie im Absatz zuvor beschrieben wurde.

### **Mikrofon-Aufnahme in Mono**

Wenn Ihnen nur ein einkanaliges Mono-Mikrofon zur Verfügung steht, stecken Sie dies z. B. in die Mikrofon-Buchse links und stellen den Pegelregler ③③ für den rechten Kanal auf „0“. Bei der Wiedergabe kann die Aufzeichnung dann durch Niederdrücken der Taste ①③ MONO über beide Lautsprecher gehört werden.

### **Mikrofon-Einblendung**

Mikrofon-Ansagen und Schallplatten- oder Rundfunkprogramme lassen sich auf folgende Weise miteinander mischen: Stellen Sie das gewünschte Programm am Gerät ein und drücken Sie die Taste ①③ MONO. Schließen Sie das Mikrofon nur an eine der Buchsen ③⑩ an, auf dem anderen Kanal wird dann automatisch das Rundfunk- oder Schallplattenprogramm aufgezeichnet.

## **Hinweise zur Cassette**

### **Cassetten-Arten**

Obwohl die Bandcassette in ihren wichtigsten Daten weltweit genormt und austauschbar ist, gibt es doch wichtige Unterschiede in Laufzeit, Bandmaterial und Qualitätsstandard, die Sie beachten sollten.

### **Laufzeit**

Sie ist auf der Cassette wie folgt angegeben:

C 60: Laufzeit 60 Min. (2 x 30 Min.)

C 90: Laufzeit 90 Min. (2 x 45 Min.)

C 120: Laufzeit 120 Min. (2 x 60 Min.)

Bei C 120-Cassetten sollten Sie auf jeden Fall nur Fabrikate mit zuverlässiger Qualität wählen, andere Ausführungen neigen zu technisch bedingten Bandführungsfehlern wie Schlaufenbildung, Reißen u. ä.

### **Bandsorten**

Die verwendete Bandsorte hat Einfluß auf die Aufzeichnungsergebnisse hinsichtlich Frequenzbereich, Grundrauschen (Dynamik) und Verzerrungen. Entsprechend der Zusammensetzung der magnetisierbaren Schicht des Cassettenbandes werden unterschieden:

1. Standard-Cassetten mit Eisen-Oxid als Basismaterial; Typ: Low Noise. Dafür sind Schalter ③<sup>2</sup> in Position „LOW“ und Schalter ③<sup>1</sup> in Position „Fe“ zu bringen.

Handelsmarken z. B.:

BASF LN, LH

Agfa LH

Scotch LH, LD

TDK D, SD

Memorex (rauscharm)

Ampex (rauscharm)

Standard-Cassetten mit Eisen-Oxid als Basismaterial; Typ: Super Low Noise mit verringertem Grundrauschen.

Schalterstellung: BIAS ③<sup>2</sup> auf „N“ und EQUALIZER ③<sup>1</sup> auf „Fe“.

Handelsmarken z. B.:

Agfa – Ferrodynamik

BASF – LH-Super

Maxell – UD-XL 1

SONY – rauscharm HF

2. Chromdioxid-Cassetten (CrO<sub>2</sub>). Basismaterial ist Chromdioxid. Schalter ③<sup>2</sup> auf „HI“ und Schalter ③<sup>1</sup> in Stellung „CrO<sub>2</sub>“.

Vorzüge sind: Erweiterter Frequenzbereich und geringeres Grundrauschen.

Handelsmarken z. B.:

SONY: CR

TDK: SA

sowie andere mit Chrom oder Chromdioxid gekennzeichnete Fabrikate.

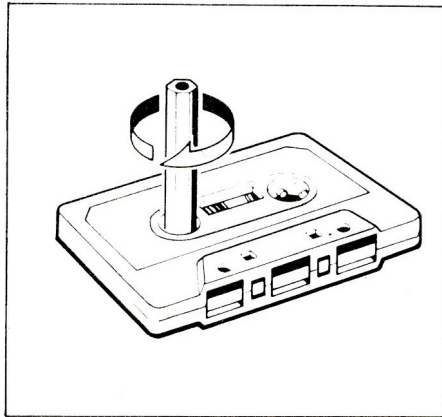
3. Ferrochrom-Cassetten. Eine Neuentwicklung, bei der zuerst eine Ferrit-Oxid-Schicht für die tiefen und mittleren Frequenzen und darüber eine CrO<sub>2</sub>-Schicht für die oberen Frequenzen aufgetragen wird. Dieses 2-Schicht-Band gibt eine erweiterte Dynamik und Klangfülle über den gesamten Hörbereich. Schalter ③<sup>2</sup> auf „N“ und Schalter ③<sup>1</sup> auf „FeCr“.

Für besondere Ansprüche an die Aufzeichnungs- und Wiedergabequalität empfehlen wir Ihnen die WEGA Ferrochrom-Cassetten oder andere Handelsmarken.

Bitte beachten Sie, daß bei besonders preiswerten Sonderangeboten markenloser Fabrikate oftmals mit schlechterer Wiedergabequalität, Verschmutzung des Tonkopfes und ungenauer Bandführung gerechnet werden muß.

### Behandlung der Cassetten

Achten Sie vor dem Einlegen der Cassette darauf, daß der sichtbare Teil des Bandes straff gespannt ist und keine Schlaufen bildet (ggf. durch gegensinniges Verdrehen der zwei Wickelkörper straffen – z. B. mit einer Bleistiftspitze, die in die entsprechenden Öffnungen der Wickelkörper hineingesteckt wird).

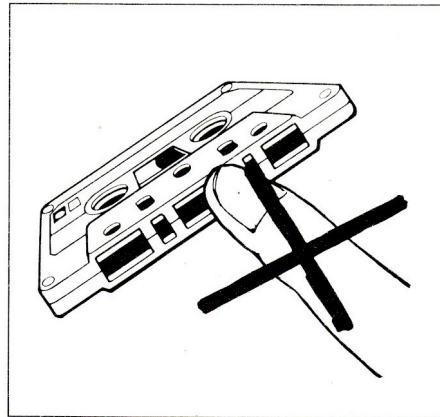


Berühren Sie das Band möglichst nicht. Verschmutzungen, Beschädigungen oder Knickstellen führen zu Aussetzern bei der Wiedergabe. Bewahren Sie die Cassetten nur in den dazugehörigen Schutzhüllen auf und vermeiden Sie Hitze- oder Sonneneinstrahlung.

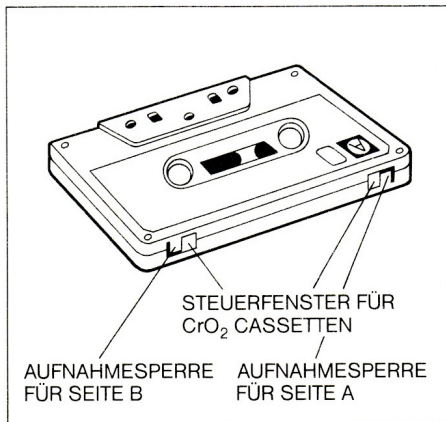
Beachten Sie, daß die Aufnahmen durch Lautsprecher oder andere starke Magnetfelder gelöscht oder verzerrt werden können.

### Aufnahme- und Löschsperre

An der rückseitigen Schmalseite der Cassette befinden sich vier Steuerfenster, wovon die beiden äußeren zur Aufnahmesperre dienen. Bei fertigbespielten Musikcassetten sind diese offen; ein entsprechender Fühlhebel greift ein, sperrt die Aufnahmetaste und verhindert damit ein Löschen. Bei Aufnahmen, die Sie selbst gemacht haben und gegen Löschen sichern wollen, brechen Sie bitte das Fenster heraus, das dem Code-Buchstaben der jeweiligen Cassettenseite gegenüber liegt (siehe Abbildung).



Die beiden inneren Fenster steuern die automatische Umschaltung der Vormagnetisierung für CrO<sub>2</sub>-Bänder. Sie erfolgt mit dem Einlegen der Cassette in das Cassettenfach ④③. Da diese Codierung vom Hersteller der Cassette vorgenommen wird, sollten diese Fenster nicht verändert werden.



### Reinigen der Tonköpfe

Von Zeit zu Zeit sollte überprüft werden, ob sich am Tonkopf kein störender Bandabrieb abgelagert hat, der die Wiedergabequalität beeinträchtigt. Anzeichen dafür sind ein dumpferes Klangbild, leisere Wiedergabe oder Tonaussetzer.

Der Tonkopf ist nach Öffnen des Cassettenfaches ④③ oberhalb der Taste ③⑨ PLAY sichtbar. Drücken Sie die Taste ③⑨ PLAY, damit die Tonköpfe besser zugänglich sind. Nehmen Sie ein in Alkohol getränktes Wattestäbchen und reiben Sie damit vorsichtig in senkrechter Richtung die Vorderseite des Tonkopfes ab.



### Wartung

Wie bei allen mechanisch beanspruchten Geräten sollte etwa alle 12–18 Monate eine Überprüfung durch Ihren Fachhändler stattfinden. Er entscheidet, ob ggf. Teile der Mechanik gereinigt oder geölt werden müssen.

Ein verstärktes Grundrauschen, das nicht durch falsche Aussteuerung verursacht wird, läßt auf eine Magnetisierung von Tonkopf und Bandführung schließen. Auch hierbei sollten Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, der die Störung durch eine Entmagnetisierung schnell beseitigen kann.

## Bedienteil HiFi Phonoeinheit

### Achtung

**Schließen Sie das Gerät nicht an das Netz an, bevor Sie den Plattenteller aufgelegt haben. Der Motor läuft sonst zu einer unkontrollierbaren Geschwindigkeit hoch.**

**Drehen Sie den Plattenteller nicht mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn, da anderenfalls die Rückführautomatik beschädigt werden könnte.**

### Vorbereitung zur Inbetriebnahme

Lösen Sie die Transportsicherungsschrauben, die auf dem Bild weiß eingekreist sind, und drücken Sie die beigelegten Gummikappen in die Öffnungen.

## Zusammenbau und Einstellen des Tonarmes

Überprüfen Sie bitte, ob der Systemträger (57) noch fest mit dem Tonarm (60) verbunden ist.

Nehmen Sie Plattenteller und Tonarm-Balancegewicht aus dem Styroporeinsatz, und legen Sie den Plattenteller vorsichtig mit der Nabe auf die Motorwelle.

Achten Sie darauf, den braunen, magnetischen Kantenbelag an der Unterseite des Plattentellers nicht mit den Fingern oder mit Werkzeugen zu berühren. Eine Beschädigung dieses Belages kann sich auf das präzise arbeitende elektronische Regelsystem auswirken und Gleichlaufschwankungen hervorrufen.

Legen Sie die Gummimatte auf den Plattenteller.

Schieben Sie das Tonarm-Balancegewicht (65) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn auf den Tonarm (60).

Setzen Sie nun den Schalter (53) SIZE auf MAN und achten Sie bitte darauf, daß die Antiskating-Einrichtung (63) auf „0“ steht. Schalten Sie das Gerät durch Druck auf die Taste (1) ein und betätigen Sie die Taste (50) START/STOP. Nach einigen Umdrehungen des Plattentellers schalten Sie das Gerät nur mit dem Netzschalter (1) POWER wieder aus und halten den Plattenteller mit der Hand an.

Entsichern Sie den Tonarm (60) durch Hochziehen sowie Drehung der Tonarmsicherung (61) und schwenken Sie den Tonarm leicht nach links. Verdrehen Sie das Tonarm-Balancegewicht (65) so lange, bis der Tonarm in horizontaler Lage frei



schwebt. Hat der Tonarm-Kopf mit dem Systemträger (57) die Tendenz, nach unten zu fallen, so drehen Sie das Tonarm-Balancegewicht im Uhrzeigersinn. Im anderen Falle, wenn der Tonarmkopf sich nach oben hebt, wird das Tonarm-Balancegewicht gegen den Uhrzeigersinn korrigiert.

Nachdem Sie den Tonarm auf diese Weise exakt ausbalanciert haben, arretieren Sie ihn wieder auf der Auflagestütze. Zum Einstellen des korrekten Auflagedruckes halten Sie das Tonarm-Balancegewicht, ohne es zu verändern, mit der einen Hand und drehen mit der anderen Hand den davor befindlichen Einstellring (64) so, daß die mit „0“ bezeichnete Marke mit der Mittellinie auf dem Tonarm zur Deckung kommt.

Anschließend drehen Sie das Tonarm-Balancegewicht gegen den Uhrzeigersinn, bis die Skala des Einstellringes auf 1,7 steht. Dieser Wert entspricht dem Auflagedruck, mit dem der Abtastdiamant, des serienmäßig mitgelieferten und bereits im Tonarmkopf eingebauten Magnet-systems, die Schallplattenrinne optimal abtastet.

Den Einstellknopf für die Antiskating-Kompensation (63) stellen Sie auf den gleichen Wert, den der Einstellring (64) des Tonarm-Balancegewichtes für die Auflagedruckkraft anzeigt, also auch auf 1,7.

Schalten Sie das Gerät mit der Netzta-  
ste (1) POWER wieder ein und betätigen Sie noch einmal die Taste (50) START/STOP, damit Plattenteller und Tonarm in Ruhestellung zurückkehren.

Um eine Verschmutzung der Schallplatte durch statische Aufladung und damit auch die Verschmutzung des Abtast-Diamanten zu verhindern, können Schallplatten auch bei geschlossener Haube abgespielt werden. Sämtliche Bedienungsorgane des Plattenspielers befinden sich außerhalb der Abdeckhaube.

Zur optischen Kontrolle des Abtast-Diamanten auf Verschmutzung dient der Spiegel unter dem Abtastsystem (57). Vergewissern Sie sich bitte vor dem Abspielen einer Schallplatte, daß der Abtastdiamant frei von Staub und Flusen ist. Andernfalls benutzen Sie bitte zur Reinigung des Diamanten ausschließlich einen weichen Pinsel, der griffbereit neben dem Gerät liegen sollte.

## Der vollautomatische Betrieb des Gerätes

Legen Sie die gewünschte Schallplatte auf und entriegeln Sie den Tonarm. Wählen Sie danach mit der Taste (55) SPEED die benötigte Geschwindigkeit, sowie mit dem Einsteller (53) den Durchmesser der aufgelegten Schallplatte. In der Hauptsache werden Sie sogenannte 33-er-Schallplatten abspielen, die einen Durchmesser von 30 cm besitzen und eine Geschwindigkeit von  $33 \frac{1}{3}$  U. p. M. (Umdrehungen pro Minute) erfordern. Es sind darüber hinaus noch Schallplatten mit 17 cm Durchmesser gebräuchlich, die mit einer Geschwindigkeit von 45 U. p. M. abgetastet werden. Falls diese Schallplatten ein großes Mittelloch besitzen, setzen Sie bitte vorher das beigefügte Zentrierstück (66) auf die Plattentellerachse. Danach ziehen Sie bitte die Schutzkappe des Abtastsystems nach vorne ab.

Um den automatischen Start des Abspielvorganges einzuleiten, betätigen Sie bitte die Taste (50) START/STOP. Das Laufwerk beginnt sich zu drehen, der Tonarm setzt in der Einlaufrille der Schallplatte auf.

Am Ende der Platte hebt der Tonarm automatisch ab, kehrt in seine Ausgangsstellung zurück, und das Laufwerk schaltet sich ab.

Wenn Sie eine Schallplattenwiedergabe während des Abspielens unterbrechen wollen, genügt es, nochmals kurz auf die Taste (50) START/STOP zu drücken.

## Vollautomatische Wiederholung bzw. Dauerspiel

Zum Einleiten des automatischen Abspielens drücken Sie bitte Taste (51) REPEAT. Die aufgelegte Platte wird so lange abgespielt und wiederholt, bis diese Taste (51) REPEAT wieder entriegelt wird. In diesem Fall kehrt der Tonarm nach Abspielen der Schallplatte wieder in seine Ausgangslage zurück und das Gerät schaltet ab.

Wenn der Dauerbetrieb des Gerätes sofort unterbrochen werden soll, drücken Sie nach REPEAT die Steuertaste (50) START/STOP. Bitte beachten Sie, daß der Dauerspielbetrieb nur funktioniert, wenn der Plattendurchmesser mit dem Schalter (53) SIZE korrekt eingestellt ist. In Stellung MAN dieses Schalters ist kein Dauerspiel möglich.

## Der manuelle Betrieb des Gerätes

Legen Sie die gewünschte Schallplatte auf, und stellen Sie mit der Taste (55) die entsprechende Geschwindigkeit ein. Bringen Sie Schalter (53) SIZE für den Plattendurchmesser in die Position MAN. Die Automatik ist damit ausgeschaltet, so daß Sie den Tonarm an jeder gewünschten Stelle der Schallplatte aufsetzen und wieder abheben können.

Zum Einschalten des Laufwerks betätigen Sie wieder die Taste (50) START/STOP. Drücken Sie nun die Taste (52) LIFT, wodurch der Tonarm angehoben wird. Führen Sie den Tonarm von Hand über die gewünschte Stelle der Schallplatte. Wenn Sie die Taste (52) LIFT wieder betätigen, senkt sich der Tonarm nun gedämpft auf die Schallplatte ab. Nach dem Spielen der Schallplatte erfolgt die Rückführung des Tonarmes und das Abschalten automatisch. Es empfiehlt sich, bei längeren Betriebspausen, den Tonarm wieder zu verriegeln und den Schutz für das Abtastsystem aufzustecken.

#### ⑤④ PITCH – Tonhöhenabstimmung

Jede der beiden Norm-Drehzahlen  $33\frac{1}{3}$  und 45 U.p.M. kann mit der Tonhöhenabstimmung ⑤④ PITCH variiert werden. Der Regelbereich liegt bei etwa 4 %.

Die genaue Einstellung der Plattentellerdrehzahl  $33\frac{1}{3}$  U.p.M. kann mit Hilfe der beleuchteten Stroboskop-Teilung im Spiegelfenster ⑤⑥ während des Spieles kontrolliert werden. Dabei sind in Europa die für eine Lichtnetz-Frequenz von 50 Hertz (abgekürzt „Hz“) eingravierten Stroboskop-Muster maßgebend.

Läuft das unterste Muster im Stroboskop-Sichtfenster beispielsweise bei einer Plattentellerdrehzahl von  $33\frac{1}{3}$  U.p.M. nach rechts, drehen Sie den oberen der beiden Regler ⑤④ PITCH für  $33\frac{1}{3}$  U.p.M. in Richtung +, bis das Muster scheinbar still steht.

Bewegt sich die Strichmarkierung in Richtung Uhrzeigersinn, so verstellen Sie den Regler in Richtung –.

Desgleichen verfahren Sie mit dem unteren Regler ⑤④ PITCH für die Geschwindigkeit 45 U.p.M./50 Hz entsprechend der zweiten Strichmarkierung von unten des Stroboskop-Sichtfensters.

Mit der Tonhöhen-Abstimmung lassen sich Tonlage und Tempi der Wiedergabe individuell regeln, z. B. wenn ein Instrument zur Schallplatte gespielt wird und die Tonhöhe der Platte darauf abgestimmt werden soll oder wenn bei Schmalfilm-Vertonungen einige Musikakte genau auf die Länge einer Filmszene gebracht werden sollen.

#### Spielunterbrechung

Wenn Sie auf die Taste ⑤① START/STOP drücken, hebt der Tonarm automatisch von der Platte ab und kehrt in die Ausgangsposition auf die Tonarmstütze zurück. Das Gerät schaltet sich ab.

Andererseits können Sie auch mit der Tonarm-Lifftaste ⑤② die Schallplattenwiedergabe zu jeder beliebigen Zeit unterbrechen. Sobald Sie diese Taste betätigen, hebt der Tonarm von der Schallplatte ab und bleibt über den zuletzt gespielten Musikakten stehen. Der Plattenteller läuft jedoch weiter. Durch nochmaligen Druck auf diese Taste können Sie den Tonarm über jeder beliebigen Stelle der Schallplatte wieder absetzen.

### **Störungshinweise**

Bei einem komplizierten technischen Gerät wie dem vorliegenden läßt sich trotz umfangreicher Qualitätskontrollen nicht völlig ausschließen, daß in Einzelfällen Störungen auftreten. Bitte wenden Sie sich dann an das Geschäft, in dem Sie Ihr Gerät gekauft haben. Während der ersten sechs Monate der Betriebszeit können die im Gerätepass aufgeführten Garantieleistungen beansprucht werden. Daher sollten Sie beim Kauf darauf achten, daß die entsprechenden Unterlagen direkt ausgefüllt werden. In vielen Fällen liegt bei einer Störung jedoch kein ernsthafter Fehler im Gerät, sondern nur ein Irrtum in der Bedienung oder eine andere äußere Ursache vor. Damit Sie deswegen Ihren Fachhändler nicht bemühen müssen, geben wir Ihnen im folgenden einige Hinweise.

### **Keine Wiedergabe in allen Bereichen**

Bitte überprüfen Sie, ob nicht versehentlich die Wiedergabetaste (39) des Cassetten-Decks gedrückt ist.

### **Keine Wiedergabe bei FM**

Bei FM unterdrückt die Muting-Schaltung schwache Sender und Zwischenstationsrauschen. Wenn die an Ihrem Wohnort zu empfangenden Sender alle unter der Schaltschwelle dieser Elektronik liegen, bleibt natürlich der gesamte FM-Bereich stumm. Zur Kontrolle bringen Sie den Mutingschalter (28) in Ruhestellung; ein versehentliches Verstellen der Senderabstimmung führt bei eingeschaltetem Muting natürlich ebenfalls zu einem scheinbaren Aussetzen des FM-Empfangs, da die Elektronik dann gleichfalls sperrt.

### **Wiedergabe nur in einem Lautsprecher**

Überprüfen Sie, ob einer der Pegelregler auf Linksanschlag steht. Falls dieser Fehler nur bei Tonband-Cassette oder Phono auftritt, kann auch eine fehlerhafte Kabelverbindung zu einem dieser Geräte die Ursache sein.

### **Dröhnen bei Plattenspieler-Betrieb**

Ursachen sind meist mechanische oder akustische Vibrationen, die vom Lautsprecher auf das Gerät übertragen werden: ein direktes Anstrahlen durch die Lautsprecher ist zu vermeiden.

### **Springen des Tonarms über die Schallplatte**

1. Die Abtastnadel ist beschädigt oder verschmutzt.
2. Die Auflagekraft ist zu niedrig.
3. Die Antiskating-Einstellung ist nicht korrekt vorgenommen.
4. Das Gerät ist nicht waagrecht aufgestellt.

### **Elektrische Sicherheit**

Das Gerät entspricht den internationalen Sicherheitsbestimmungen für Rundfunk- und verwandte Geräte (IEC 65).

## Technische Daten

### Empfängerteil

#### Empfangsbereiche

FM: 87,5 . . . 108 MHz

MW: 510 . . . 1640 kHz

LW: 145 . . . 350 kHz

#### Empfindlichkeiten Mono

FM: 0,8  $\mu$ V bei 40 kHz/26 dB

#### Empfindlichkeit Stereo

FM: 20  $\mu$ V bei 40 kHz/46 dB

#### Begrenzereinsatz (– 3 dB)

0,7  $\mu$ V

#### Übertragungsbereich

10 Hz – 15,5 kHz (– 3 dB)

#### Klirrfaktor

0,15 %

#### Signal-Rauschabstand

Mono: 63 dB

Stereo: 58 dB

#### Übersprechdämpfung

45 dB

#### Pilotton-Dämpfung

60 dB

#### Trennschärfe

80 dB bei 75 kHz Hub

#### ZF-Dämpfung

80 dB

#### Spiegelfrequenz-Dämpfung

80 dB

#### Gleichwellenlektion

1,5 dB

### Verstärkerteil

#### Ausgangsleistung an 4 Ohm

2 x 50 Watt Sinusdauer

2 x 80 Watt Musikleistung

#### Klirrfaktor

0,04 % bei 1 kHz – 26 dB

#### Leistungsbandbreite

5 Hz – 60 kHz

#### Frequenzgang

5 Hz – 45 kHz ( $\pm$  1,5 dB)

#### Fremdspannungsabstand

bei Nennleistung

90 dB (hochpegelig)

#### Fremdspannungsabstand

bei 2 x 50 mW:

60 dB (hochpegelig)

#### Eingang

Reserve: 250 mV/50 kOhm

#### Ausgänge

Lautsprecher: 4 x 4 – 16 Ohm

Abschlußimpedanz, DIN-Buchsen

Kopfhörer: 2 x 220 Ohm

Quellimpedanz, Klinken-Buchsen

#### Regelumfang Klangregler

Pegelregler: + 3 dB bis  $-\infty$

Bässe: bei 20 Hz  $\pm$  18 dB

Präsenz: bei 2 kHz  $\pm$  5 dB

Höhen: bei 12,5 kHz  $\pm$  10 dB

Rauschfilter: bei 12,5 kHz – 6 dB

Rumpelfilter: bei 20 Hz – 20 dB

#### Stromversorgung

220 V/50 Hz

#### Leistungsaufnahme

350 Watt

## Technische Daten

### HiFi-Cassetten-Deck

#### Antrieb

Frequenzservomotor

#### Umspulzeit

ca. 90 Sekunden für C 60 Cassette

#### Gleichlaufschwankungen (DIN)

< 0,14 %

#### Frequenzbereich (DIN)

30 Hz . . . 15 kHz mit Ferrochrom-Band

#### Geräuschspannungsabstand

60 dB ohne Dolby

66 dB mit Dolby\* (jeweils mit Ferrochrom-Band)

#### Klirrfaktor

maximal 2 % bei 0 dB VU

#### Übersprechdämpfung

30 dB bei 1 kHz

#### Löschdämpfung

63 dB

#### Vormagnetisierungsfrequenz

105 kHz

#### Vormagnetisierung und Entzerrung

getrennt schaltbar auf:

Ferrochrom-Band

Chromdioxid-Band

Standard (HF)-Band

#### Aussteuerungsanzeige

LED-Spitzenwertanzeige

#### Rauschunterdrückungssystem

DOLBY\*-NR

#### Anschlüsse

MIC: 2 Klinkenbuchsen, 0,2 mV, niederohmig (– 72 dB)

HEADPHONES: 1 Klinkenbuchse, Impedanz 8 Ohm

(\* DOLBY – eingetragenes Warenzeichen der Dolby-Laboratories Inc.)

# HiFi-Plattenspieler

## Laufwerk

### Antriebssystem

Direktantrieb, Magnet-Disk-Servo-Kontrollsystem

### Plattenteller

310 mm Durchmesser,  
Spritzguß aus Alu-Legierung, 1,7 kg

### Motor

Servo-gesteuerter Gleichstrommotor BSL  
(kontaktlos)

### Drehzahlen

33 1/3 U. p. M., 45 U. p. M.

### Feineinstellbereich

6 %

### Gleichlaufschwankungen

0,05 %

### Signal-Rauschabstand

70 dB

## Tonabnehmer

### Typ

bewegter Magnet, XL-15

### Frequenzbereich

10 Hz – 30 kHz

### Kanaltrennung

25 dB bei 1 kHz

### Ausgangsspannung

3 mV bei 1 kHz  
5 cm pro Sekunde

### Belastungsimpedanz

50 kOhm

### Auflagekraft

1,2 – 2,5 g (empfohlen 1,7 g)  
Mindestauflagekraft 0,7 g

### Nadel

Sony ND-15

### Gewicht

5,2 g

## Tonarm

### Typ

statisch ausbalanciert, Aluminium

### Länge des Tonarms

von Lagerachse bis Abtastspitze  
216,5 mm  
Gesamtlänge 300 mm

### Justierbereich der Auflagekraft

0 – 3 g

### Kröpfungswinkel

23,3 Grad

### Maximaler Spurfehlwinkel

+ 3 Grad  
– 1 Grad

## Allgemeine Daten

### mitgeliefertes Zubehör

Zentrierstück für 17 cm Schallplatten,  
Tonarmkopf mit System und Nadel







# **WEGA**

**WEGA-Radio GmbH**

**Postfach 2120**

**D-7012 Fellbach bei Stuttgart**